

Beschlussvorlage 2013/1613		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 21/4210.0/0	Datum 27.05.2013	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Jugendhilfeausschuss		Sitzungsdatum 10.06.2013
Betreff TOP 2: Konzepte zur Nachmittagsbetreuung von Grundschulern im Landkreis Pfaffenhofen		

Sachverhalt:

Die Heilpädagogische Kindertagesstätte „Kinderhaus Maximilian“, der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Aufgaben mbH, teilte dem Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung im Februar 2013 mit, dass sie den Betrieb zum Juli 2013 einstellen, da hohe Verluste gefahren werden und der Verein sich für eine Beendigung des Hilfeangebots in Pfaffenhofen entschieden hat. Im Dezember 2012 fand bereits ein Gespräch mit dem Geschäftsführer und der Tagesstättenleitung im Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung statt. Die Einrichtung hat 16 Plätze, für Kinder von der ersten bis einschließlich vierten Jahrgangsstufe, zur Verfügung. Im Schuljahr 2012/13 werden zwölf Kinder regulär entlassen, sodass diese Plätze auch wieder mit anderen Kindern besetzt werden müssen. In der Vergangenheit wurden diese Plätze immer ausreichend belegt. Jedoch konnte die Verwaltung keine Zusicherung erteilen, dass alle offenen Plätze zu Schuljahresbeginn belegt sind. Dies war der Gesellschaft zu risikoreich.

Dem Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung wurden vom Heilpädagogischen Zentrum gemeinnützige GmbH und von Fit for School jeweils ein Konzept vorgelegt um auch weiterhin das Hilfeangebot für Kinder im Grundschulalter im Landkreis Pfaffenhofen sicherzustellen.

Das **Heilpädagogische Zentrum gemeinnützige GmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm** stellt ein Konzept zur **Sozialpädagogischen Tagesstätte** vor. Dort werden 12 Kinder in der Gruppe von Fachkräften betreut. Die Kinder werden nach der Schule in die Tagesstätte gebracht oder wenn möglich gehen sie zu Fuß von der Schule zur Einrichtung. Die Kinder sind bis ca. 17:00 Uhr in der Einrichtung und werden dann wieder von einem Fahrdienst nach Hause gebracht oder gehen zu Fuß. Das Angebot ist als familienergänzendes Jugendhilfeangebot zu verstehen. Die Kinder werden zum Einen befähigt, ihre schulischen Anforderungen selbständig zu erledigen, zum Anderen werden sie in ihrem Sozialverhalten gefördert. Neben der direkten Arbeit am Kind finden Elterngespräche und Lehrerkontakte statt. Die Hilfe ist in der Regel, auf zwei Jahre befristet, da das klare Ziel besteht, die Eltern und das Kind/den Jugendlichen zu befähigen, diese Aufgabe wieder im Familienverband wahrzunehmen.

Fit for School stellt in ihrem Konzept die **Heilpädagogische Tagesstätte** vor. Sie sieht vor, zwei Gruppen zu eröffnen. Eine Fünftagesgruppe für sieben Kinder und eine Gruppe mit flexiblen Buchungszeiten, in der beispielsweise ein Kind nur zwei oder drei Tage pro Woche die Einrichtung besucht. Die anderen Rahmenbedingungen sind denen der Sozialpädagogischen Tagesstätte gleich. In der Heilpädagogischen Tagesstätte ist ein Psychologe durchgängig für gruppenübergreifende Tätigkeiten zuständig.

In der Sozialpädagogischen Tagesstätte werden bei Bedarf Einzelfachleistungsstunden von einer Psychologin oder einem Psychologen dazugebucht.

Die **Kosten** werden über die Entgeltkommission, nach Auflistung der Kosten des Trägers für das jeweilige Angebot festgelegt. Die Entgeltkommission ist ein unabhängiges Komitee, die über Tagessätze im Bereich der voll- und teilstationären Hilfen entscheidet.

Als Richtlinie kann angegeben werden, bei:

- Sozialpädagogische Tagesstätte, Tagessatz zwischen 60 € und 75 € pro Kind
- Heilpädagogische Tagesstätte, Tagessatz zwischen 100 € und 120 € pro Kind.

Zu den Trägern:

Das Heilpädagogische Zentrum gemeinnützige GmbH hat bereits eine Sozialpädagogische Tagesstätte von Schülern der vierten bis zur sechsten/siebten Klasse. Kontakte zum Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung bestehen auch über die Förderzentren im Bereich der Beschulung von Kindern und Jugendlichen.

Zu Fit for School bestehen ebenfalls mehrjährige Kontakte durch ambulante Hilfeangebote im Rahmen der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie sowie der ambulanten Heilpädagogischen Mittagsbetreuung, in der die Kinder fünf Tage pro Woche für 90 Minuten zur Heilpädagogischen Hausaufgabenbetreuung sind.

Mit beiden Kooperationspartnern wurde stets kooperativ und vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Sozialpädagogische Tagesstätte etwas im Vorteil, da in einer Gruppe täglich 12 Kinder betreut werden können und die Kosten niedriger sind.

Beschlussvorschlag:Alternative 1:

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich bzgl. der Nachmittagsbetreuung von Grundschulern für das vorgestellte Konzept des Heilpädagogischen Zentrums gemeinnützige GmbH aus.

Mit dem Träger ist ein Vertrag abzuschließen.

Alternative 2:

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich bzgl. der Nachmittagsbetreuung von Grundschulern für das vorgestellte Konzept von „Fit for School“ aus.

Mit dem Träger ist ein Vertrag abzuschließen

Anlagen:

- Konzept zur Heilpädagogischen Tagesstätte Fit for School
- Konzept zum Heilpädagogischen Zentrum gemeinnützige GmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm, Sozialpädagogische Tagesstätte

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Anton Westner
Stellvertreter des Landrats